



Verlegeanleitung

Diffusionsoffene Unterdeckbahnen:

DELTA®-MAXX
DELTA®-MAXX PLUS
Energiesparmembran
DELTA®-VENT N
DELTA®-VENT N PLUS

Diffusionsoffene Unterdeck- und Schalungsbahnen:

DELTA®-FOXX
DELTA®-FOXX PLUS
DELTA®-VENT S
DELTA®-VENT S PLUS

Nicht diffusionsoffene Unterspannbahnen:

DELTA®-FOL PVE
DELTA®-FOL SPF
DRAGOFOL

Nicht diffusionsoffene Unterdeck- und Schalungsbahn:

DELTA®-FOL PVG

Allgemeine Hinweise.

■ Bei der Verlegung von DELTA®-Dachbahnen müssen grundsätzlich die jeweils geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik berücksichtigt werden. Bei der Auswahl des entsprechenden Produkts bzw. bei der Art der Verarbeitung sind die bauphysikalischen Aspekte des Bauteils zu beachten. Die Befestigung von DELTA®-Unterspannbahnen, -Unterdeckbahnen und -Schalungsbahnen erfolgt verdeckt im Bereich der Höhen- und Seitenüberdeckungen bzw. unter der Konterlattung mit Tackerklammern oder Breitkopfstiften.

Wenn eine offene Befestigung unvermeidbar ist, wird diese mit dem DELTA®-DICHTNAGEL und/oder durch Abkleben der Befestigungspunkte mit dem DELTA®-MULTI-BAND vorgenommen. Diese Punkte sollten auf ein Minimum begrenzt sein und nicht im Hauptwasserlauf z. B. von Kehlen liegen. Die Verklebung der Überlappungen erfolgt mit dem DELTA®-MULTI-BAND – bei DELTA®-FOXX alternativ mit DELTA®-FOXX Pren – oder durch den Einsatz von DELTA®-PLUS-Varianten.

Wenn DELTA®-Unterspannbahnen, -Unterdeckbahnen und -Schalungsbahnen das Gebäude vor dem vollständigen Aufbringen der harten Bedachung vor Niederschlägen schützen sollen (Notdachfunktion), sind weitergehende Maßnahmen erforderlich, z. B. die Verklebung der Überlappungen und der Einbau von DELTA®-NAGELDICHTUNGSBAND unter der Konterlatte zur Vermeidung des Wassereintrags durch die Befestigungspunkte von Konter- und Traglattung.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen oder bei besonders zu schützenden Werten sollte immer abgeplant werden.

Verlegeanleitung für DELTA®



1a



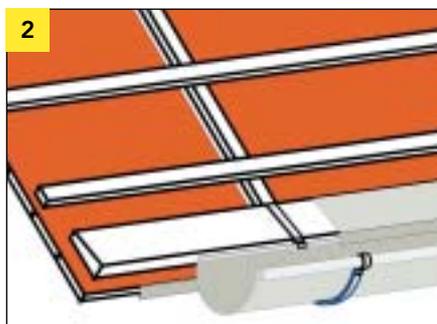
1b

Verlegung

(Bild 1a und 1b) Die Verlegung von DELTA®-Unterspannbahnen, -Unterdeckbahnen und -Schalungsbahnen erfolgt parallel zur Traufe. Die Mindestüberdeckung beträgt 10 cm. Seitenüberdeckungen sind unter der Konterlatte anzuordnen, für die Verklebung der Überdeckung ist DELTA®-MULTI-BAND zu empfehlen.

Die bedruckte Seite ist die Oberseite und zeigt bei der Verlegung zum Verarbeiter.

Die Art der Ausführung von Unterspannung, Unterdeckung und Unterdach ist abhängig von der Regeldachneigung des Deckwerkstoffes bzw. deren Unterschreitung. Die weiteren erhöhten Anforderungen sind den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu entnehmen.



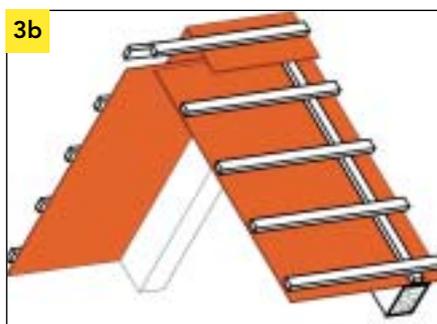
2

(Bild 2) An der Traufe liegen DELTA®-Unterspannbahnen, -Unterdeckbahnen und -Schalungsbahnen entweder unterhalb von Konterlattung und Traufbohle auf einem Tropfblech oder oberhalb der Traufbohle auf einem Traufblech auf. Dabei ist eine Wassersackbildung oder ein Kontergefälle zu vermeiden.



3a

(Bild 3a) Am First werden DELTA®-Unterspannbahnen, -Unterdeckbahnen und -Schalungsbahnen bei nicht belüfteten Dachkonstruktionen über den First hinweg gespannt, um eine Schnee- und Regendichtigkeit zu erreichen.



3b

(Bild 3b) Bei belüfteten Dachkonstruktionen enden DELTA®-Unterspannbahnen, -Unterdeckbahnen und -Schalungsbahnen ca. 50 mm vor dem Firstscheitelpunkt. Die damit entstandene Lüftungsöffnung kann oberhalb der Konterlatte mit einem Bahnenstreifen so überspannt werden, dass er die Bahnen der Fläche um mindestens 15 cm überdeckt.

Bei nicht ausgebauten Spitzböden, in denen Feuchtekonvektion nicht auszuschließen ist, kann eine ausreichende Querlüftung z. B. durch Ausführung nach Abb. 3b erreicht werden. Hier können gegebenenfalls eine größere Öffnung im Bereich des Firstes oder weitere Öffnungen erforderlich sein.

Dachbahnen.

Fenster

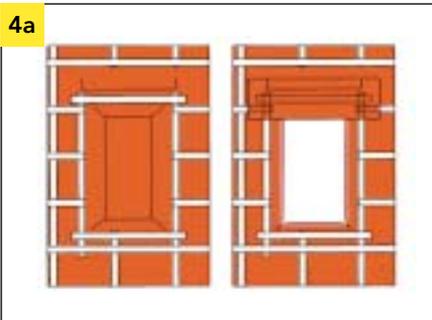
(Bild 4a) Beim Einbau von Wohnraumdachfenstern muss die Position des Fensters bestimmt werden, an der die oberen und unteren Montagelatten für das Fenster anzubringen sind. Konterlattung im Bereich der erforderlichen Foliennrinne entfernen und DELTA®-Unterspannbahnen, -Unterdeckbahnen und -Schalungsbahnen lt. Zeichnung 4a einschneiden. Konterlattung im Fensterbereich zwischen den Traglatten mit Lattenstücken auffüttern, entstandene Foliestreifen auf diese zurückschlagen und befestigen.

Mit ca. 30-40 cm breiten und ausreichend langen Bahnenstreifen firstseitig des Fensters eine Foliennrinne herstellen, so dass ein Gefälle zur Ableitung des Wassers in ein benachbartes Sparrenfeld entsteht. Wenn eine Winddichtigkeit gefordert ist, sind die entstandenen Überlappungen seitlich und quer mit DELTA®-THAN zu verkleben.

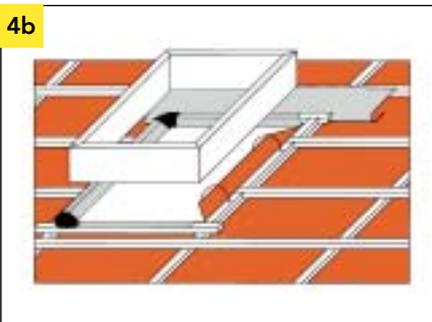
(Bild 4b) Die offenen, klaffenden Fugen der Ecken werden mit DELTA®-FLEXX-BAND regensicher abgeklebt. In die entstandene Öffnung wird das Wohnraumdachfenster eingesetzt und befestigt.

Ist Winddichtigkeit gefordert und/oder liegen die Konterlatten bzw. die entstandenen Rahmen weiter vom Fenster entfernt, müssen separate Bahnenstreifen am Fenster angebracht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die auf den Rahmen umgeschlagenen Bahnen mit DELTA®-THAN und am Fenster mit DELTA®-THAN oder alternativ mit DELTA®-MULTI-BAND winddicht angeklebt werden können. Die Ecken sollten mit DELTA®-FLEXX-BAND abgeklebt werden.

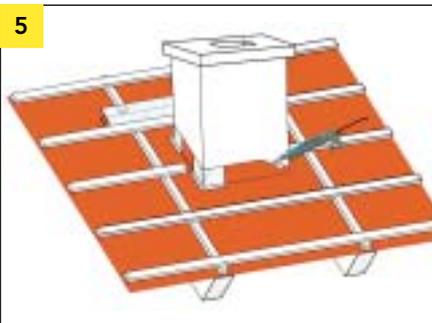
4a



4b



5



6



Anschlüsse

(Bild 5) Anschlüsse an aufgehende Bauteile werden hergestellt, indem die Bahnen selbst oder separate Foliestreifen hochgeführt und befestigt werden.

Bei Verwendung separater Bahnenstreifen werden diese auf der Fläche mit DELTA®-MULTI-BAND angeklebt, die Ecken werden mit DELTA®-FLEXX-BAND verklebt.

Ist Winddichtigkeit gefordert, wird der Anschluss an das aufgehende Bauteil mit DELTA®-THAN hergestellt. Oberhalb durchdringender Bauteile wird eine schräglaufende Foliennrinne analog zu Abb. 4a angebracht.

Verklebung

(Bild 6) Zur Vermeidung von eindringendem Wasser durch die Befestigungspunkte von Konter- und Traglattung ist der Einsatz von DELTA®-NAGELDICHUNGSBAND unter der Konterlattung zu empfehlen.

■ Diese Verlegeanleitung zeigt Beispiele. Andere Ausführungen sind möglich, wenn diese den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Gegebenenfalls erforderliche Abweichungen können im Einzelfall mit der Dörken GmbH & Co. KG gesondert vereinbart werden.

■ Eine umfangreiche Detailsammlung und Ausschreibungstexte erhalten Sie unter www.doerken.de oder als CD-ROM.

DELTA®



Dörken GmbH & Co. KG
Wetterstraße 58
58313 Herdecke
Tel.: 0 23 30/63-0
Fax: 0 23 30/63-355
bvf@doerken.de
www.doerken.de

Ein Unternehmen der Dörken-Gruppe.